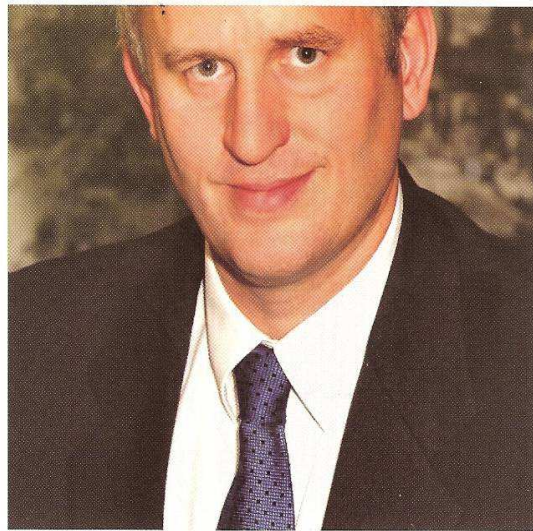


Clemens Heddier



Clemens Heddier (Foto: heddier electronic)

Clemens Heddier ist Geschäftsführer von heddier electronic.

Wie sind Sie zur Ausstellungsbranche gekommen?

Wir beschäftigen uns seit den frühen Neunzigern mit Multimedia. Auf Messen wie der CeBIT und EuroShop wurden wir von Ausstellungsplanern angesprochen. Dies war der Start unserer Museums- und Ausstellungsaktivitäten.

Haben Sie Vorbilder?

Ich bin von Thomas Alva Edison und dessen Innovationskraft fasziniert. Direkte Vorbilder habe ich aber nicht. Ich schätze die guten Eigenschaften vieler Menschen.

Welche Entscheidung haben Sie bereut?

Ich hätte nach dem Studium eine Zeit im Ausland verbringen sollen, nach der Gründung der heddier electronic war mir dieses nicht mehr möglich. Dies bereue ich wirklich.

Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

Ich würde gerne meinen Lebensabend – zumindest die kalten Monate – mit meiner Frau im sonnigen Süden verbringen. Kalte Füße und Schnee entsprechen nicht meinen Träumen.

Was wäre die Alternative zu Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Ich würde mein Hobby zum Beruf machen: Klassische Automobile restaurieren und damit Handel treiben.

Welche Position würden Sie im Team von Jogi Löw spielen?

Bei 1,98 m Körpergröße wäre ich wahrscheinlich Torwart, in meiner Jugend habe ich zwölf Jahre auf dieser Position gespielt.

Was kann Sie inspirieren?

Geniale und einfache technische Lösungen inspirieren mich, über Produkte für mein Unternehmen nachzudenken. Privat kann es aber auch ein Glas Guinness mit Freunden sein.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Ich lese ungern Romane und vergleichbare Literatur. Zuletzt habe ich eine Biographie von Henry Ford gelesen.

Wie sieht Ihr persönliches Kulturprogramm für das nächste Quartal aus?

Die Ruhr 2010 liegt vor uns, aufgrund der räumlichen Nähe werde ich häufiger Gast sein.

Welche Ausstellung hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Die Ausstellung „Stille Helden“ in Berlin.

Welche aktuelle Ausstellung können Sie uns für einen Besuch empfehlen?

Die Claude Monet Ausstellung im von-der-Heydt-Museum in Wuppertal.

Auf die Gefahr hin, dass Sie dort nie wieder allein sind: Nennen Sie uns Ihr Lieblings-Restaurant in Münster?

Da habe ich nur ein Geheimtip, meine Schwiegermutter in Münster-Kinderhaus. Adresse und Name wird aber nicht verraten.

IMPRESSUM

11. Jahrgang SONDERAUSGABE: Ausstellungsgestaltung + Museumspraxis _ VERLAG AktivMedia GmbH // Hopfenfeld 5 / 31311 Uetze - Dederhausen // T 05173 9827 0 / F 05173 9827-39 // info@blachreport.de / www.blachreport.de
 _ CHEFREDAKTION Peter Blach pblach@blachreport.de _ REDAKTION Gabriele Stolte gstolte@blachreport.de / Elke Bartels ebartels@blachreport.de / Karin Lieser klieser@blachreport.de / Luca Caracciolo caracciolo@museumsreport.de
 _ REDAKTIONELLE MITARBEIT Dr. Wolfgang Hüge, Dr. Alexander Klein _ ANZEIGENMARKETING Stefan Winterfeldt swinterfeldt@aktivmedia-online.de // Medienmarketing Sanders, Ulf-Gundo Sanders / Tel 07144 04320-0 / Fax 07144 84320-18 / eMail ugsanders@aktivmedia-online.de _ PRODUKTION Sandra Fink saf@aktivmedia-online.de _ DRUCK Druckpunkt Langer / Uetze _ GERICHTSSTAND Burgdorf -> Der BlachReport museum ist eine Sonderausgabe des BlachReport. Er erscheint dreimal pro Jahr. Der jährliche Bezugspreis beträgt in Deutschland 30 Euro (im Ausland 36 Euro). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt ist. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. [Preise jeweils inkl. Versandkosten] ----- ISSN 1611-8308